

Presseinformation

DER MELLUMRAT e.V.



12. April 2011

Immer mehr Plastikschratt am Strand

20000 Tonnen Abfall landen jährlich in der Nordsee. Und wir bekommen ihn zurück: Als Plastikmüll an unseren Stränden oder in den Mägen verendeter Tiere. Mit einer Ausstellung in Jever dokumentiert der Mellumrat: Kein Strand ist mehr plastikfrei. Und präsentiert bizarre Fundstücke.

Jever - Wie die Spielzeugschaufeln am Strand liegenbleiben, kann man sich ja noch vorstellen. Aber die Zahnpastatuben, Shampooflaschen und Klobürsten? Die Netze, in denen Vögel verenden, den Magen voller kleiner Plastikteile? Bei alledem ist die Kiste voller Flaschenpost noch eine nette Randnotiz der Ausstellung, die der Mellumrat **vom 12. bis zum 25. April im Schloss in Jever** zeigt. Der Eintritt ist frei - die Küsten sind es nicht: Mehr als 700 Plastikteile liegen pro 100 Meter an jedem europäischen Strand. In unserer Region registriert der Mellumrat seit den neunziger Jahren als einzige Organisation systematisch die Verschmutzung der Strände mit Müll aus dem Meer, zum Beispiel auf

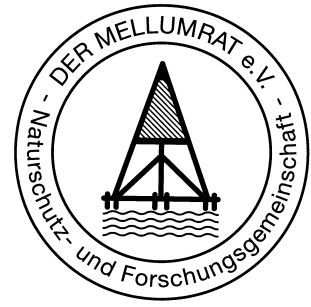


Ein toter Eiderenten-Erpel im Netzrest.

Foto: Volker Lautenbach, Mellumrat

Presseinformation

DER MELLUMRAT e.V.



12. April 2011

den Inseln Mellum und Minsener Oog. In einer leider sehr bunten Sammlung zeigt der Mellumrat in seiner Ausstellung jetzt in Jever neben den harten Fakten auch diverse Fundstücke und macht so das Ausmaß der Vermüllung im wahrsten Sinn begreifbar. Posterwände liefern die wichtigsten Daten zum Müll auf See und zeigen, wie Netzreste am Strand zur tödlichen Falle für viele Tiere werden. "Wo de Nordseewellen trecken an den Strand, bringt dat Meer mit sich so allerhand", lautet die bitter-ironische Umdichtung des beliebten Shantys für die Ausstellung.

Mit der Ausstellung "Müll am Strand - na und?" will der Mellumrat auf ein drängendes Problem aufmerksam machen und den Druck auf alle Verantwortlichen erhöhen, die Müllverklappung auf See zu beenden. Längst treibt im Atlantik eine Müllinsel, die größer ist als Deutschland und Polen zusammen. Nur: Von hier aus sieht man sie nicht. Der Mellumrat führt das Problem vor Augen und lädt alle ein, die am Schutz und an der Schönheit unserer Meere und Küsten Interesse haben.

Der Mellumrat

Hintergrund - der Mellumrat:

Der Mellumrat ist eine Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft, die 1925 zum Schutz der Insel Mellum gegründet wurde. Heute betreut der Verein neben Mellum auch die Inseln Minsener Oog und Wangerooge sowie die Binnengebiete Dümmer, Sager Meer und Strohauser Plate. In den einzelnen Schutzgebieten unterhält der Verein Stationen, in denen ein oder zwei Naturschutzwerke wohnen und arbeiten. Der Mellumrat ist ein ehrenamtlich arbeitender Verein und finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Zuwendungen vom Land Niedersachsen für die Betreuungsarbeit im Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer".

Seite 2 von 2

Der Mellumrat e.V. • Zum Jadebusen 179 • 26316 Varel-Dangast

Tel. +49 (0)4451 84191 • Fax +49 (0)4451 969784 • E-Mail: info@mellumrat.de • www.mellumrat.de